



**Albertus-Magnus-Schule**  
Bischöfliches Gymnasium

## Fachcurriculum Altgriechisch Gymnasialer Bildungsgang G 9 Jahrgangsstufen 9 – 10

### **Vorbemerkungen:**

Altgriechisch wird an der Albertus-Magnus-Schule als Differenzierungsangebot in den Jahrgangsstufen 9 und 10 angeboten.

Das Hauptgewicht liegt zunächst auf dem Spracherwerb. Dazu wird das Lehrbuch *Kantharos* (Griechisches Unterrichtswerk, erarbeitet von Dr. W. Eller, Dr. G. Fink, Dr. G. Heil und Prof. Dr. Th. Meyer, Klett-Verlag) verwendet, das von Anfang an mit (teilweise vereinfachten) zusammenhängenden Originaltexten arbeitet, um den SuS grundlegende Einblicke in das Denken und die Literatur der Griechen zu ermöglichen, deren Sprache und Kultur den Ursprung und die gemeinsame Wurzel des modernen Europas darstellt.

Das Fachcurriculum richtet sich daher nach den Lektionen des *Kantharos* aus.

Die im Folgenden aufgeführten Kompetenzen sind im Sinne einer Schwerpunktsetzung zu verstehen und orientieren sich am Hessischen Kerncurriculum Altgriechisch Sek.I.

## Jahrgangsstufe 9

Lektion	Sprachkompetenz	Kulturkompetenz
<b>Griechische Schrift und Sprache:</b> Die SuS erlernen die Buchstaben des griechischen Alphabets in Schrift und Aussprache und können griechische Wörter regelkonform aussprechen		
<b>1-2</b>	<p><b>Formenlehre:</b> Substantive der o-Dekl. (m. und n.) und a-Dekl. (f.)            Verben: 3. P. Sg./Pl. Ind.Präs.Akt.  <b>Satzlehre:</b> Subjekt und Prädikat, Besonderheit des kollektiven Singulars, Genitivattribut</p> <p><b>Die SuS</b>            ... führen deutsche Fremdwörter auf ihre altgriechischen Ursprungswörter zurück            ... vergleichen Gemeinsamkeiten der Artikelverwendung im Griechischen und Deutschen            ... vergleichen die Endungen der beiden Deklinationen und erkennen Strukturen            ... können einfache Originaltexte unter Anleitung vorerschließen und übersetzen</p>	<p>Vom Wesen der Welt (nach Stobaios)            Die Welt - ein Organismus (nach Diogenes Laertios; Plutarch)</p> <p><b>Die SuS</b>            ... erkennen die Frage nach dem Aufbau der Welt als ein zentrales Element der griechischen Naturphilosophie</p>
<b>3-6</b>	<p><b>Formenlehre:</b> Fem. der a-Dekl. auf -α, Personalpron. der 1. und 2. Person, Adjektive der a-/o-Dekl.            Verben: Inf. Präs. Akt., vollständige Konjugation des Ind. Präs., Ind. Präs. Pass., Deponentien,  <b>Satzlehre:</b> Acl, adj. Attribut, Teilungsgenitiv</p> <p><b>Die SuS</b>            ... vergleichen die Deklinationen von z.B. τύχη, δόξα und ἀνδρεία            ... erkennen unterschiedliche Infinitivfunktionen            ... erkennen den Acl als satzwertige Konstruktion, können ihn analysieren und zielsprachenorientiert wiedergeben            ... erlernen verschiedene Möglichkeiten der Passivübersetzung            ... erkennen verschiedene syntaktische Verwendungen von Adjektiven und können KNG-Kongruenzen benennen</p>	<p>Ein Begriff wird zerlegt (nach Stobaios)            Erzieher gesucht (nach Diogenes Laertios)            Die in sich ruhende Persönlichkeit (nach Stobaios)            Die Göttin Areté stellt sich vor (nach Xenophon)</p> <p><b>Die SuS</b>            ... erkennen die Frage nach den obersten Werten (τὰ ἀγαθὰ) als Leitgedanken der stoischen Ethik            ... vergleichen die griechischen Werte mit modernen Wertvorstellungen und bewerten die Gemeinsamkeiten und Unterschiede</p>

	... verfügen über erste Kenntnisse bezüglich der Stilmittel und können diese im Bezug zur Textaussage deuten	
7-8	<p><b>Formenlehre:</b> Relativpronomen, Vok. der o-Dekl. Verben: Impf. Akt. und Pass., Präs. und Impf. Medium <b>Satzlehre:</b> ἔστιν als Vollverb, dopp. Akk., Genitivübersicht</p> <p><b>Die SuS</b> ... erkennen die unterschiedlichen Arten der Augmentbildung im Altgriechischen und können diese eigenständig anwenden ... vergleichen und unterscheiden die Formen von Artikel und Relativpronomen ... erlernen die Bedeutungsbandbreite des Medio-Passivs (reflexiv, „sich lassen“, „man“, Aktiv, Passiv)</p>	<p>Liebeskummer im Winter (nach Longos) Ein „Bauernfresser“ (nach Dion Chrysostomos)</p> <p><b>Die SuS</b> ... lernen den Roman als antike Literaturgattung von Liebes- und Abenteuergeschichten kennen ... erkennen die unterschiedliche Bewertung des ländlichen Lebens als idyllische Hirtenwelt bzw. harte Realität</p>
9-10	<p><b>Formenlehre:</b> regelmäßige Komparation von Adjektiven, kons. Dekl. (Guttural-, Nasal-, Liquidastämme) <b>Satzlehre:</b> Zusammenfassung Präpositionen, fehlende Kopula</p> <p><b>Die SuS</b> ... erkennen die charakteristischen Formen der Steigerungen und geben diese zielsprachenorientiert wieder ... unterscheiden zwischen Komparativ und Superlativ mit und ohne Vergleichspunkt (Elativ)</p>	<p>Lob des Agesilaos (nach Xenophon) Staatliche „Wachhunde“ (nach Platon)</p> <p><b>Die SuS</b> ... erkennen Ansätze griechischer Staatsphilosophie (Herrscherbild / Platons Politeia) und vergleichen diese mit modernen Staatsvorstellungen</p>

## Jahrgangsstufe 10

<p><b>11-13</b></p>	<p><b>Formenlehre:</b> Kons. Dekl. (Dentalstämme), Präs. und Impf. von εἶμί, Part. Präs. Medium und Passiv, Fem. der o-Dekl., zweiendige Adjektive  <b>Satzlehre:</b> AcP</p> <p><b>Die SuS</b>  ... benennen Grundelemente der griechischen Nominalflexion (Part.) und können dieses deklinieren  ... erkennen satzwertige Konstruktionen (AcP), analysieren sie und geben diese zielsprachenorientiert wieder  ... vertiefen ihre Kenntnisse der Wortbildungslehre im Griechischen</p>	<p>Warnung (nach Herodot)  Die Erziehung des jüngeren Kyros (nach Xenophon)  Ausgeliefert (nach Xenophon)</p> <p><b>Die SuS</b>  ... können Texte in ihren historischen Zusammenhang einordnen  ... wenden Grundkenntnisse über historische Ereignisse (Perserkriege) zur Interpretation von Texten an  ... erkennen und diskutieren geschichtsphilosophische Theorien antiker Historiker</p>
<p><b>14-17</b></p>	<p><b>Formenlehre:</b> Kons. Dekl. (vτ-Stämme, Liquidastämme mit Ablaut), Part. Präs. Akt., e- und a-Kontrakta  <b>Satzlehre:</b> attributives und prädikatives Part., direkte und indirekte Fragen, mehrgliedriges Part.</p> <p><b>Die SuS</b>  ... erkennen und benennen die Elemente der Formenbildung des Part. Präs. Akt.  ... analysieren und benennen die Verwendungsweise eines Partizips  ... erschließen das jeweilige logische Verhältnis einer adverbialen Partizipialkonstruktion aus dem Kontext und geben die Konstruktion sachgerecht wieder  ... erkennen und benennen die Elemente der Formenbildung von e- und a-Kontrakta und können die Kontraktionsregeln zunehmend selbstständig anwenden</p>	<p>Tischsitten bei den Kelten (nach Poseidonios/Athenaios)  Männliche und weibliche Tugend (nach Platon)  Sophistische „Technik“ (nach Platon)  Protagoras in Athen (nach Platon)</p> <p><b>Die SuS</b>  ... analysieren und bewerten den berichtenden Umgang griechischer Forscher mit fremden Kulturen  ... analysieren ein typisches Beispiel sokratischer Gesprächsführung  ... beziehen Stellung zu den ethisch-philosophischen Positionen des Sokrates</p>

		... beschreiben ausgewählte Bereiche des antiken Alltagslebens und vergleichen diese mit ihrer eigenen Lebenswelt
18-20	<p><b>Formenlehre:</b> schwacher Aorist (Akt. und Med.), Komparation der Adjektive der v-Stämme, Part. Aor. Akt., Part. von εἶμι</p> <p><b>Satzlehre:</b> Aktionsarten (Impf. und Aor.), Zeitverhältnis von Part. (Gleichzeitigkeit, Vorzeitigkeit)</p> <p><b>Die SuS</b>  ... benennen die Elemente der Formenbildung von Aor. und Part. Aor.  ... unterscheiden die Aspekte der Tempusstämme und geben deren Nuancen sachgerecht wieder  ... erschließen das Zeitverhältnis, insbesondere bei Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, aus dem Kontext und geben es im Deutschen sachgerecht wieder</p>	<p>Überfall an der Quelle (nach Longos)  Diogenes und der 200-m-Läufer (nach Dion Chrysostomos)  Zwei Charaktere (nach Theophrast)</p> <p><b>Die SuS</b>  ... erkennen, welche Rolle die Griechen sportlichen Leistungen im Allgemeinen zuwiesen und diskutieren die Diskrepanz dieser Meinung zu philosophischen Wertvorstellungen  ... bewerten aufgezeigte Verhaltensweisen und Charaktere aus antiker und moderner Sicht</p>